

Prof. Dr. Birgit Engel // Prof. Dr. Tobias Loemke // Dr. Kerstin Hallmann

15. Internationales Kunstpädagogisches Forschungskolloquium an der Kunstakademie Münster zu Fragen der professionsbezogenen künstlerischen und ästhetischen Bildung (Raum S3)

Thematischer Fokus:

»Politik der Erfahrung?«
Zur aktuellen bildungspolitischen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Pädagogik und Lehrer*innenbildung

Der inhaltlich verknüpfende Fokus des kommenden kunstpädagogischen Forschungskolloquiums richtet sich auf die aktuelle bildungspolitische Brisanz der Erfahrung.

Was macht es derzeit so schwierig oder gar unmöglich, Wahrnehmungen und Erfahrungen als wichtige Orientierungen für Entscheidungen in die Institutionen, ihre Diskurse und ihre Bildungsaufträge einzubringen? Was entzieht sich dem direkten rationalen und intentionalen Zugriff per se am Phänomen der Erfahrung. Liegt gerade in dieser Widerständigkeit ihre bildungspolitische Brisanz?

Die Künste erinnern uns grundlegend an die Ressourcen aber auch an die Verletzlichkeiten unseres leib-sinnlichen Erlebens. Sie werden erst durch, in und **mit** unseren Wahrnehmungen zu dem, was und wie sie sind. Sie verweisen exemplarisch auf das, was sich der Ordnung einer vermeintlich distanziert kalkulierbaren Vernunft entzieht. Sie zeigen sich so in besonderer, spezifischer Weise als bildungsrelevant. Käte Meyer-Drawe macht dies beispielhaft an der Macht von Bildern deutlich. „Bilder können uns treffen, sie appellieren an unsere Empfänglichkeit, an eine pathische Subjektivität und können uns in dem Sinne verwunden (...) Genau deshalb können sie eine Realität bezeugen, für die uns die Worte fehlen.“ (Meyer-Drawe: „Bilder trotz allem“. Fragilität und Verletzbarkeit von Wahrnehmungen. In: Ulas Aktas (Eds.), *Vulnerabilität*, Bielefeld: transcript, 2020, S.101)

In besonderer Weise wird in diesem Kolloquium die Relevanz der Erfahrungsdimension in der Hochschulqualifizierung im Verhältnis von Praxis- und Wissenschaftsbezug thematisch werden, speziell durch phänomenologische, phänomenologisch-hermeneutische und phänomenologisch-künstlerische Forschungs- und Qualifizierungsansätze.

PROGRAMM

Sonntag, 29.05.2022

16:00 – 17.30 Uhr	Begrüßung und Vortrag »Politik der Erfahrung?« Paradigmatische Denkbilder einer Bildungspraxis zwischen Wahrnehmung und Wissen // Prof. Dr. Birgit Engel (Kunstakademie Münster)
18.00 - 19 Uhr	Ausstellungsbesuch: Sara Sadik Ultimate Vatos: Force & Honneur // Westfälischer Kunstverein Münster
ab 19.15 Uhr	Abendessen im Großen Kiepenkerl (bitte hierzu anmelden)

Montag, 30.05.2022

09.30 – 10.45 Uhr	»Zumutung statt Zensur. Zum zweischneidigen Schwert der Erfahrung« // Prof. Dr. Käte Meyer-Drawe (Ruhr-Universität Bochum)
10.45 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 12.30 Uhr	»Wahrnehmungsvignetten – Von pädagogischer Begeisterung zu einer reflexiven Haltungsentwicklung. Ein dialogischer Beitrag« // Prof. Dr. Ulrike Barth und Dr. Angelika Wiehl (beide Alanus Hochschule)
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 15.00 Uhr	»Bildnerische Annäherungen an Erinnerungsbilder – Ein dialogischer Beitrag zur Verbindung phänomenologischer mit künstlerischer Forschung« // Prof. Dr. Ruth Mateus-Berr (Universität für angewandte Kunst Wien) und Prof. Dr. Tobias Loemke (Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen)
15.00 – 15.15 Uhr	Pause
15.15 – 16.30 Uhr	»Handeln im Unbestimmten – Zur Widerständigkeit performativ-materieller Erfahrungen« // Dr. Kerstin Hallmann (Universität Osnabrück)
16.45 Uhr – 18 Uhr	Herausforderungen der gegenwärtigen Bildungspraxis? Gemeinsame Zwischenreflexion im Rückblick auf die Beiträge // Alle
19 Uhr	Abendessen »La Tapia«

Dienstag, 31.05.2022

09.30 – 10.45 Uhr	»Potenziale ästhetischer Weltzuwendung. Zwischen Ambiguität des Wirklichen und Verwirklichung des Möglichen« // Prof. Dr. Evi Agostini (Universität Wien) und Dr. Agnes Bube (Leibniz Universität Hannover)
10.45 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 12.15 Uhr	Diskussion: »Politik der Erfahrung?« Aktualisierung eines Reflexivitätsbegriffs in der Professionsforschung? // Alle
12.15 – 13.00 Uhr	Mittagspause
18 Uhr	MÜNSTER LECTURE für Prof. Dr. Birgit Engel »Zur Aktualität der Künste im Morgen. Potenziale zeitgenössischer Künste in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen« // Prof. Dr. Kristin Westphal (Universität Koblenz-Landau)

ANMELDUNG:

Für die Teilnahme senden Sie bitte vorab eine Anmeldung per E-mail an Maryam Khanahmadi und Prof. Dr. Birgit Engel

khanahma@uni-muenster.de

engel@kunstakademie-muenster.de